



Staatskanzlei
Amt für Kommunikation

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen
+41 31 925 12 46
kommunikation@gvb.ch
www.gvb.ch

Gemeinsame Medienmitteilung der Sicherheitsdirektion und der Gebäudeversicherung Bern
vom 10. März 2022

Feuerwehr und Zivilschutz: gemeinsame Analyse der Ausbildungsinfrastruktur

Bereits heute nutzen Feuerwehren und Zivilschutzorganisationen im Kanton Bern zum Teil dieselben regionalen Ausbildungszentren. Angesichts aktueller Herausforderungen analysieren die Gebäudeversicherung Bern und das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, wie die Ausbildungsinfrastruktur fit für die Zukunft gemacht werden kann.

Als Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes arbeiten die Feuerwehren und die Zivilschutzorganisationen im Einsatz oft eng zusammen und setzen dabei teilweise das gleiche Material ein. Es ist daher zentral, diese Zusammenarbeit auch im Bereich der Ausbildung zu berücksichtigen. Seit einigen Jahren werden die knapp 10'000 Angehörigen der 168 Feuerwehrgesellschaften und rund 7'800 Angehörigen der 31 Zivilschutzorganisationen im Kanton Bern an den gleichen Standorten in Aarwangen, Büren a.A., Spiez und Köniz ausgebildet. Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) führt zusätzlich in Thun und Zweisimmen Ausbildungen durch, und die Zivilschutzleistenden aus dem Berner Jura werden in Tramelan ausgebildet. Die Ausbildungszentren werden von den Gemeinden getragen und betrieben.

Die GVB ist unter anderem vom Kanton beauftragt, die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen im Kanton Bern sicherzustellen und zu organisieren. Dafür stellt die GVB auch die finanziellen Mittel bereit. Im Bereich des Zivilschutzes ist die Verantwortlichkeit geteilt: Gegenüber dem Bund muss das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) der Sicherheitsdirektion die Ausbildung der Schutzdienstleistenden sicherstellen. Das kantonale Recht delegiert diese Aufgabe jedoch grösstenteils an die Gemeinden, welche die Ausbildung auch finanzieren.

Gemeinsames Projekt zur Überprüfung der Ausbildungsinfrastruktur

Sinkende Bestände beider Organisationen, der absehbare teils erhebliche Investitionsbedarf in einigen Ausbildungszentren sowie die bereits unter den Zentren geführten Diskussionen haben die GVB und das BSM bewogen, ein gemeinsames Projekt zur Überprüfung der Ausbildungsinfrastruktur im Bereich der Feuerwehr und des Zivilschutzes zu lancieren. Dieses mittel- bis langfristig ausgerichtete Vorhaben verfolgt das Ziel, auch in Zukunft eine qualitativ hochstehende Ausbildung sicherzustellen und damit den

gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. In einem ersten Schritt soll eine gemeinsame Analyse zur aktuellen Situation durchgeführt werden. Darauf gestützt werden in einem zweiten Schritt bis Ende 2022 mögliche Lösungen für die Zukunft aufgezeigt. Bei diesem zweiten Schritt werden auch die direkt betroffenen Ausbildungszentren respektive deren Trägerschaften in die Projektarbeit einbezogen.

Das Feuerwehrenspektorat der GVB in Kürze

Das Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz des Kantons Bern beauftragt die Gebäudeversicherung Bern (GVB) mit der Organisation und der strategischen sowie fachtechnischen Aufsicht über das Feuerwehrewesen im Kanton. Dazu betreibt sie das Feuerwehrenspektorat. Dieses stellt die ereignisbezogene Aus- und Weiterbildung sicher, definiert und kontrolliert Mindestanforderungen an Ausrüstung und Alarmierung und koordiniert die kantonalen Sonderstützpunkte. Finanziert wird das Feuerwehrenspektorat mit Mitteln aus der Präventionsabgabe der Gebäudegrundversicherung sowie über Beiträge von Kanton, Bund und Dritten. Im Feuerwehrenspektorat arbeiten sieben hauptamtliche Mitarbeitende. Unterstützt werden sie von 14 nebenamtlichen Kreisfeuerwehrenspektoren und rund 120 Feuerwehreinstruktoren und Fachoffizieren.

Die Abteilung Bevölkerungsschutz des BSM in Kürze

Der Schutz der Bevölkerung bei Katastrophen und Notlagen ist das Kerngeschäft der Abteilung Bevölkerungsschutz. Dazu erarbeitet diese zusammen mit den kantonalen und kommunalen Partnern Vorsorge- und Einsatzplanungen, bildet Führungsorgane aus, führt Übungen durch, koordiniert die Zivilschutzausbildung und -einsätze und stellt die Einsatzbereitschaft der Bevölkerungsschutzinfrastruktur mit ihren Anlagen, Alarmierungs- und Kommunikationsmitteln sicher.

[Weitere Informationen](#)

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- Gebäudeversicherung Bern: Tina Balmer, Leiterin Kommunikation, Tel. 031 925 12 46, kommunikation@gvb.ch (verfügbar am 10.03.2022 von 09.00 bis 17.00 Uhr)
- Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär: Stephan Zellmeyer, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz, Tel. 031 636 05 73, stephan.zellmeyer@be.ch (verfügbar am 10.03.2022 von 10.30 bis 12.00 Uhr)